

# Laffly V15T – ein willkommenes Beutefahrzeug der Wehrmacht!

Tatsächlich war und ist der Laffly sehr willkommen – der Wehrmacht seinerzeit als Beutefahrzeug, und mir als reichlich exotische Konstruktion, die ich immer schon mal bauen wollte. ICM liefert mir nun die perfekte Gelegenheit!

**W**ährend des erfolgreichen Feldzugs gegen Belgien, die Niederlande, Frankreich und die britischen Expeditions-Streitkräfte 1940 erbeutete die Deutsche Wehrmacht unzählige Fahrzeuge. Ein großer Teil dieser Beutefahrzeuge wurde instand gesetzt und zur Motorisierung von 88 Infanteriedivisionen für den Feldzug in Russland, welche ausschließlich mit französischen Fahrzeugen ausgerüstet waren, verwendet. Zentrale Ersatzteillager für diese Fahrzeuge gab es zum Beispiel in Pleskau, Estland (für die Heeresgruppe Nord), aber auch in Borissow, Weißrußland sowie Berditschew und Dnepropetrowsk, beide in der Ukraine (für die Heeresgruppen Mitte und Süd).

Vom Artillerie-Zugfahrzeug V15T wurden bei Laffly nur 100 Fahrzeuge gebaut, bevor die Produktion von Corre-La Licorne in Courbevoie, Paris, übernommen wurde. Das allradgetriebene Fahrzeug besaß einen Vierzylinder-Ottomotor mit einem Hubraum von 2312 cm<sup>3</sup> und 55 PS. Der Antrieb der Räder erfolgte über ein Radnaben-Zahngetriebe. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 85 km/h. Typisch für dieses Fahrzeug

Modell, Text & Fotos: Roland Sorgner

